

Zürcher Oberländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Redaktion 044 933 33 33, redaktion@zol.ch
Abo-Service 044 933 32 05, abo@zol.ch
Inserate 044 933 32 04, inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

Die Tageszeitung des Zürcher Oberlandes

Neu im Parlament

Wetziker informieren sich über die Arbeit als Parlamentarier

SEITE 9

Umstrittene Taser

Die Illnau-Effretiker Stadtpolizei verwendet Elektroschockpistolen

SEITE 11

Danceaward für Klassen

Philippe Dick lanciert den ersten Tanzwettbewerb für Oberländer Schüler

SEITE 3

Schwieriges Verhältnis

Wie Juniorentainer mit Problem-Eltern umgehen

SEITE 45



Tanzen soll Schule machen

REGION. Erstmals wird im Zürcher Oberland ein Danceaward vergeben. Beim Tanzwettbewerb mitmachen können Schülergruppen von der 4. bis zur 9. Klasse.

CHRISTIAN BRÄNDLI

Philippe Dick ist vom Fieber gepackt – und er hofft, möglichst viele damit anzustecken. Tanzen ist seine Passion. Und nun hat sich der Wetziker Tanz- und Gymnastikexperte einen Traum erfüllt. Nach langer Vorbereitung lanciert er den ersten ZO-Danceaward. «Der Anlass ist für alle, die Freude an Musik, Tanz, Showtime und Kreativität haben.» Seinen Virus will er bei Schulklassen von der Mittelstufe an bis zur dritten Sekundarklasse in den Bezirken Hinwil und Pfäffikon verbreiten.

50 Teams als Ziel

Sein Ziel ist es, mindestens 50 Teams fürs Mitmachen zu gewinnen. Sie sollten zwischen 8 und 20 Tänzerinnen und Tänzer umfassen, die jeweils aus der gleichen Klasse oder dem gleichen freiwilligen Schulsportkurs stammen oder zusammen den Sportunterricht besuchen. Der Tanzstil ist frei wählbar. Gestartet wird in fünf Kategorien – abhängig von Alter und Zusammensetzung –, die auch von einer Jury bewertet werden. Dazu kommt eine offene Kategorie, in der die Darbietung nicht beurteilt wird. Ausserdem werden ausser Konkurrenz einige Startplätze an Teams vergeben, die nicht genau den Vorgaben entsprechen oder von ausserhalb der beiden Bezirke kommen.

Der Fokus auf die Schule zeigt, dass es sich beim ZO-Danceaward um einen öffentlichen Anlass handelt, der auch vom Kantonalverband für Sport in der Schule mitgetragen wird. Dieser Verband hat von der Zürcher Bildungsdirektion den Leistungsauftrag, für die Weiterbildung der an der Volksschule im Sportunterricht tätigen Lehrerinnen und Lehrer zu sorgen und den Schulsport zu fördern. Entsprechend ist der ganze Anlass für die Teilnehmer kostenlos – inklusive Workshops für die Teamleiter und die Unterstützung der Teams durch einen Tanzprofi, der als Coach gebucht werden kann.

Finanziert wird der Anlass durch Beiträge des Kantonalverbands und verschiedener Sponsoren, wie dem «Zürcher Oberländer», der Migros, dem Radio Zürisee oder Dicks eigener Tanzschule Lordz Dance Academy.

Musik als Motivation im Sport

Dick weiss, wie gerne Kinder und Jugendliche Musik haben. «Wenn diese gezielt eingesetzt wird, ist das motivierend, gerade im Sportunterricht.» Und in der Kombination von Musik und Bewegung bietet sich das Tanzen an. Insbesondere Mädchen werden damit angesprochen. Diese würden sich gegenüber den Knaben weniger sportlich



ZO-Danceaward-Initiator Philippe Dick wünscht sich, dass viele Oberländer Schulklassen den Weg aufs Tanzparkett finden. Bild: Nicolas Zorvi

betätigen. So könne ein Ausgleich geschaffen werden.

Aber wie kommt Tanzen in den Sportunterricht? Verantwortlich dafür sind die Lehrerinnen und Lehrer. Doch diese, das weiss Dick, haben teilweise Hemmungen und Bedenken, weil sie

«Der Danceaward ist für alle, die Freude an Musik, Tanz, Showtime und Kreativität haben.»

Philippe Dick

selbst nicht in Tanzunterricht geschult sind. Diese Ausrede gilt allerdings nicht mehr. So hat das Sportamt der Stadt Zürich mit dance360-school.ch ein webbasiertes Lehrmittel geschaffen, das in erster Linie Lehrpersonen bei der Vermittlung von Tanzstilen, facettenreichen Schrittabfolgen und spielerischen, stufengerechten Choreografien unterstützt. Auch grundsätzliche Ideen zur Arbeit mit Musik im Sportunterricht sind zu finden.

Das Lehrmittel kann ebenfalls kostenlos direkt von Schülerinnen und

Schülern genutzt werden. Sie können mit einer persönlichen «Playlist» eigene Tanzkombinationen kreieren.

Erfahrung mit Danceawards

Bei der Erarbeitung des Lehrmittels hat auch Dick mitgewirkt. Er tritt darin sowohl als Tänzer auf, hat das Projekt aber auch inhaltlich beeinflusst. Der Tanzlehrer verfügt ebenfalls bereits über Erfahrung mit dem Danceaward. Vor rund sechs Jahren wurde im Kanton Aargau der erste derartige Wettbewerb auf die Beine gestellt. Der Wetziker war mit dabei als Fachmann in der Jury. Und als vor drei Jahren in der Stadt Zürich der erste EWZ-Danceaward über die Bühne ging, wirkte er wieder als Helfer mit.

Nun also bringt Dick die Danceawards aufs Land. «Ich will hier mithelfen, das Fundament fürs Tanzen in der Schule aufzubauen.» Er wird darum auch beim Coaching der Gruppen mithelfen. Anmelden können sich die Teams bis zum 4. Oktober. Und dann gilt es üben, üben, üben. Der Wettbewerb selbst wird am Samstag, 25. Januar 2014, in der Aula der KZO Wetzikon stattfinden. Und wenn der Anlass ein Erfolg wird, soll er 2015 auf den Bezirk Uster ausgeweitet werden.

SO IST MAN AM ZO-DANCEAWARD DABEI

■ In der Schule oder im freiwilligen Schulsport ein Team zusammenstellen. Dieses muss mindestens 8 bis maximal 20 Tänzerinnen und Tänzer umfassen.

■ Kostenlos mitmachen können Schulklassen und Teilnehmer freiwilliger Schulsportkurse aus den Bezirken Hinwil und Pfäffikon. Sie müssen mindestens in der 4. Primarklasse bis maximal in der 3. Oberstufenklasse sein.

■ Alle Tanzstile von Hip-Hop, Jazz, Latin über Paartanz, Dance Mix oder Modern bis zu Folklore sind erlaubt. Je nach Kategorie beträgt die Länge des Auftritts zwischen zweieinhalb und dreieinhalb Minuten. Ideen liefert das webbasierte Lehrmittel dance360-school.ch. Über 400 Tanzclips sind auf der Website zu sehen, darunter auch Schulbeispiele.

■ Jedes Team hat eine erwachsene Leiterin oder einen erwachsenen Leiter. Diese reichen die Anmeldung bis spätestens Freitag, 4. Oktober, ein. Anmeldeformulare sind unter www.zo-danceaward.ch zu finden. Die Anzahl der teilnehmenden Teams pro Kategorie ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

■ Der Teamleiter oder eine Vertretung nimmt am obligatorischen Informationsabend vom Montag, 28. Oktober, teil. Dieser dient einem ersten Kennenlernen und dem Beantworten von Fragen zum Wettbewerb.

■ Ab November wird für Teamleitende eine kostenlose und freiwillige Weiterbildung angeboten.

■ In der Vorbereitungszeit können die Teams von zwei bis drei kostenlosen Workshops profitieren. Coaches mit Tanzenerfahrung besuchen die Teams an ihrer Schule während einer Sportlektion oder im Training. In bis zu drei Doppellektionen tauchen sie mit den Kindern und Jugendlichen in die Welt des Tanzes ein und geben Tipps und Ideen zum niveau-gerechten Auftritt.

■ Am Samstag, 25. Januar 2014, steigt der grosse Tag: Die Zürcher Oberländer Tanzteams zeigen dem Publikum und der Jury, was sie können. Der Anlass geht in der Aula der KZO Wetzikon über die Bühne. (zo)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.zo-danceaward.ch